

Bikerennen für Gewichtige

Mountainbike. – Morgen Samstagnachmittag kommt es in Galgenen zur fünften Auflage des Plausch-Bikerennens 100-plus, das vom Skiklub Galgenen organisiert wird.

Hand aufs Herz: Welche gutgenährte Person hat sich nicht schon einmal beim Hochfahren mit dem Velo auf einer Bergstrecke im Schweisse des Angesichts abgemüht und gedacht, mit ein paar Kilo weniger am Leib ginge es bestimmt «ringer» hinauf?

Damit für einmal auch die leicht Übergewichtigen eine Chance oder annähernd die gleichen Bedingungen vorfinden wie die sportlich idealen Posturen, wurde dieses Plausch-Bikerennen vor fünf Jahren ins Leben gerufen. Die Regeln sind einfach. Alle teilnehmenden Herren müssen zusammen mit dem Velo über 100 kg wiegen, während die Frauen zusammen mit dem Stahlross über 70 kg auf die Waage bringen müssen. Gewogen wird am Start und am Ziel, wobei das geforderte Minimalgewicht bei der Fahrt nie unterschritten werden darf. Die Organisatoren weisen ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer für allfälliges Zusatzgewicht selber besorgt sein muss, wobei dieses am Velo direkt oder im Rucksack mitgeführt werden muss. Sollten Fahrer am Start sein, die mitsamt dem Bike knapp zu wenig wiegen, erlauben sich die Organisatoren Feinkorrekturen mittels Gewichten mit Klettverschluss am Rahmen anzubringen. Mit zu berechnen gilt, dass man während der Fahrt rund ein Kilo an Körperflüssigkeit verliert. Es lohnt sich also bestimmt, sicherheitshalber ein paar Gramm mehr mitzuschleppen, denn zu leichte Fahrer am Ziel werden disqualifiziert.

Rund 700 Höhenmeter

Der Start erfolgt mittels Einzelstart im Einminutentakt beim Restaurant «Frohsinn» um 13.30 Uhr. Die Strecke führt über die Mosenstrasse – Gusöteli – Tannligarten – Grabenegg – Helamu – Wieselegg zum Skihaus Ruchweid. Rund 700 Höhenmeter sind dabei zu bewältigen. Auf der Strecke sind an Kreuzungen und exponierten Stellen Streckenposten postiert. Damit das normale Körpergewicht nach beendigem Rennen wieder hergestellt ist, bekommt jeder Teilnehmer am Ziel im Skihaus Ruchweid oder in der Bergwirtschaft zur Stärkung einen währschaften Teller Spaghetti, der im Startgeld inbegriffen ist. Für die Flüssigkeitsaufnahme muss jeder selbst besorgt sein. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt, und Anmeldungen sind unter mazi@active.ch sowie bis 30 Minuten vor dem Start möglich.

Zur Einstimmung sind eindrucksvolle Bildimpressionen und die Zeiten der früheren Rennen unter www.skiklubgalgenen.ch unter der Rubrik Veranstaltungen 100-plus ersichtlich. Der organisierende Skiklub Galgenen hofft auf möglichst viele wagemutige Biker beiderlei Geschlechts, welche dieses Bergrennen vor allem zum Plausch bestreiten und im Anschluss die Geselligkeit im Skihaus gehörig auszukosten wissen. (eing)

Sportkalender

Jeweils freitags erscheint im «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» der Sportkalender. Die Manuskripte für diese Einträge müssen bis spätestens Mittwochmorgen, 9 Uhr, auf der Redaktion eingetroffen sein. Die E-Mail-Adresse: sport@hofner.ch DIE SPORTREDAKTION

Gestartet, geschwitzt, gelitten

Just zum Start um 18.30 Uhr des diesjährigen JTri-Etzelbergzeitfahrens hörte es auf zu regnen. Dem Grosskampf auf der sehr selektiven Bergstrecke vom Chrummen in Freienbach zum 700 Meter höher gelegenen Gasthaus Etzel-Kulm konnte beginnen. Drei Frauen und 17 Männer nahmen die Herausforderung an.

Von Reto Brunner

Rad. – Nach dem «Einrollen» vom Start durch die Fällmis nach Wollerau, warten bereits der erste «Pulswärmer». Im Aufstieg über den First nach Feusisberg dann einige fiese Rampen, die den Puls der Fahrerinnen und Fahrer in die Höhe steigen lässt. Durch das Dorf Feusisberg gibt es eine kurze Verschnaufpause, bis die Steigung hinauf zum Etzel unerbittlich wird. Am Miltenweidweg wünschte sich der eine oder andere wohl Seil, Steigeisen und Pickel anstatt das Bike dabei zu haben. Von weit unten sieht man das Ende der Steigung, markiert durch einen Baum und ein Bänkli, doch beides will einfach nicht näher kommen. Immerhin hat man das Schlimmste überstanden, wenn man oben am Miltenweidweg angekommen ist – dachte man ... Falsch gedacht, denn der Kiesweg im Wald hoch zum Etzel-Kulm ist eben so steil, und da nicht asphaltiert, braucht es auch noch etwas Koordination, um auf dem Bike zu bleiben. Dann endlich die Ziellinie, genau bei der Terrasse des Restaurants.

Tschümperlins Streckenrekord

Vorjahressiegerin Sandra Tschümperlin (Pfäffikon) ging als Favoritin bei den Frauen an den Start, nachdem Marathon-Weltmeisterin Esther Süess auf Grund einer Erkältung auf den Start verzichtete. Tschümperlin siegte in der Kategorie Frauen mit dem neuen Streckenrekord von 44 Minuten 22,01 Sekunden unangefochten. Sie war knapp eine Minute schneller als vor einem Jahr.



Sandra Tschümperlin beim Start – sie fuhr mit einem Lächeln zum Streckenrekord.

Bild Reto Brunner

Bei den Männern gewann Michi Manser (Pfäffikon) in einer Zeit von 35 Minuten 10,94 Sekunden, blieb dabei aber eine halbe Minute über dem Streckenrekord aus dem Vorjahr. Stefan Hüsler, der Sieger 2009 und Streckenrekordhalter, musste auf Grund einer Hüftentzündung forfait erklären. Florian Vogel zeigte sich etwas wasserscheu und verzichtete nach der anstrengenden Saison kurzfristig auf einen Start. Das garstige Wetter motivierte in nicht zum Outdoor-Sport.

Von 14 auf 20 Startende gesteigert Auch der organisierende Club JTri-Pfäffikon zieht eine positive Bilanz über die Ausgabe des JTri-Etzelbergzeitfahrens. Alles klappte reibungslos, und sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ihren Spass

an der Sache. Waren es 2009 schliesslich 14 Startende, so waren es diesmal bereits deren 20.

Bestimmt findet sich für die Ausgabe 2011 der eine oder andere mehr, der sich auf der selektiven Bergstrecke mit Gleichgesinnten messen möchte.

Ranglisten

Frauen

1. Sandra Tschümperlin, 44.22,01, 2. Yvonne Murer, 51.38,76, 3. Silvia Hesse, 52.42,57.

Herren

1. Michi Manser, 35.10,94, 2. Andreas Kälin, 36.19,54, 3. Walter Burki, 36.44,77, 4. Beat Murer, 37.16,83, 5. Silvio Ziegler, 37.31,60, 6. Markus Bindszewsky, 38.07,62, 7. Dave Hartmann, 38.17,13, 8. Luca Duelli, 38.34,82, 9. Rolf Ochsner, 38.54,73, 10. Sepp Ulrich, 39.49,16, 11. Michi Scherrer, 40.38,76, 12. Sepp Sidler, 41.54,86, 13. Reto Brunner, 42.34,55, 14. Hanspeter Meier, 48.12,29, 15. Martin Schmid, 49.31,60, 16. Ingo Haas, 49.38,85, 17. Ralf Reiter, 1:04.43,60.

«Mission Titelverteidigung» für Turnvereine Buttikon-Schübelbach und Reichenburg

Der TV Reichenburg will am Wochenende seinen vierten Gymnastik-Schweizermeistertitel in Folge gewinnen, während die Leichtathleten des TV Buttikon-Schübelbach beim Schweizer LMM-Final gleich zwei Titel zu verteidigen haben. Auch Siebnen, Wangen, Galgenen und Schindellegi kämpfen am Wochenende um Titel.

Von Andreas Züger

Turnen. – An den Schweizer-Meisterschaften im Vereinsturnen in Winterthur geht der TV Siebnen an den Schaukelringen als erster Ausserschwyzer Verein an den Start. Im letzten Jahr klassierten sich die Siebner auf dem 19. Rang. Dank intensivem Training dürfen sich die Turner allerdings berechnete Hoffnungen auf eine Steigerung machen, zeigten sie in diesem Jahr doch schon starke Leistungen.

Eine Premiere sind die Meisterschaften für die Damen des TV Buttikon-Schübelbach. Was die Übung des mehrmaligen Schulstufenbarren-Kantonalmeysters im schweizerweiten Vergleich Wert ist, wird sich zeigen.

Der TV Reichenburg, der in der Grossfeldgymnastik die letzten drei Meistertitel in die Obermarch entführen konnte, ist auch in diesem Jahr Topfavorit auf den Titel, obwohl das Feld enger zusammengedrückt ist. Weiter startet der TVR in der Gymnastik



Der TV Reichenburg, vierfacher Schweizer Meister in der Grossfeldgymnastik, will am Wochenende in Winterthur den fünften Titel ergattern. Es wäre der Vierte in Folge.

Bild Archiv

auf der Bühne, wo bei einer starken Leistung die Hoffnungen auf einen Platz im Final der besten fünf Vereine durchaus berechtigt sind.

Galgenen traditionell Favorit

Im letzten Jahr überraschten sie alle: Gleich in zwei Kategorien (Männer und Junioren) gewannen die Leichtathleten des TV Buttikon-Schübelbach Titel im Mannschafts-Mehrkampf. Die Männer liessen unter anderem den LC Turicum mit Olympia-Teilnehmer Simon Walter hinter sich. Nun steht am Sonntag in Sissach die Titelverteidigung an. Auch die Frauen dürften sich Hoffnungen auf einen Podestplatz ausrechnen.

Fast schon traditionell zu den Favoriten gehört die Mixed-Mannschaft des TSV Galgenen. Bei der Qualifikation totalisierten die Galgener schweizweit die drittbeste Punkteanzahl.

Die Reihe der Ausserschwyzer Favoriten führen die Leichtathleten des STV Wangen fort. Die Mannschaft der Kategorie Mixed Jugend A wie auch die Senioren schlossen die Qualifikation jeweils in den vordersten Regionen ab. Ebenfalls am Start ist eine Mannschaft der Männlichen Jugend A. Hier sind aber die jungen Athleten des ETV Schindellegi zu favorisieren, die die Qualifikation auf dem zweiten Rang abschlossen.

Wollerau gegen Nachbar Richterswil

Ein seit Jahrzehnten traditionelles Derby wird am Sonntag auf dem Erlensmoos ausgetragen.

Von Willi Jaus

Fussball, 3. Liga. – Richterswil, am Sonntag auf dem Erlensmoos zu Gast, spielt alle Partien dieses Herbsts auf fremden Plätzen, da dessen Sportplatz Chalchbühl saniert wird. Beim aktuellen Gruppenersten Freienbach setzte es für die Zürcher eine Niederlage ab, beim jetzigen Schlusslicht Horgen wurde hingegen knapp gewonnen.

Wollerau war in den ersten drei Spielen auf fremden Plätzen erfolgreicher: Es siegte jeweils nach kämpferischen Leistungen sowohl beim Aufstiegsaspiranten Adliswil als auch beim Neuling Altstetten knapp. Das bisher einzige Heimspiel ging verloren; dies allerdings gegen einen der Favoriten auf den Gruppensieg, Lachen/Altendorf.

Die Zürcher werden es den Höfnern sicher nicht leicht machen, den ersten Heimsieg einzufahren. Es darf eine umkämpfte Begegnung zwischen geografisch wie tabellenmässig nahe beieinander Liegenden erwartet werden.

WOLLERAU 1 – RICHTERSWIL 1
SONNTAG, 12. SEPTEMBER
15 UHR, ERLENSMOOS

FCFS visiert erste Auswärtspunkte an

Fussball, 4. Liga. – Mit dem ersten Heimsieg am Sonntag ist die erste Mannschaft des FCFS so richtig in der neuen Saison angekommen. Nun möchte man den Schwung gleich mit nach Adliswil nehmen und dort die ersten Punkte von fremdem Platz entführen.

Einfach wird dieses Vorhaben nicht werden. Aus der Vergangenheit weiss man, dass Adliswil noch nie ein Wunschgegner des FCFS war. Die technisch versierte Mannschaft hat ihre Stärken in der Offensive, und die Gäste sind gut beraten, den Gegner wo immer möglich nicht ins Spiel kommen zu lassen. Für beide Teams wird es in der Tabelle ein wegweisendes Spiel.

Die Akteure des FCFS haben diese Woche wieder intensiv trainiert. Durch diverse Absenzen verändert sich die Mannschaft stetig, so dass Trainer Sandro Jacoviello auch vor dieser Partie wieder umstellen muss. Eine neue Alternative im Sturm wird er aber sicher gerne als Option in Betracht ziehen. Mit Erman Sahin kehrt einer der torgefährlichsten Stürmer zurück, und man kann sicher sein, dass er auf einen Einsatz brennt. (fcfs)

ADLISWIL 2 – FEUSISBERG-SCHINDELLEGI 1, SONNTAG, 12. SEPTEMBER, 10.15 UHR, TÜFI

Noch Eintrittskarten erhältlich

Fussball, Schweizer Cup. – Am Samstagnachmittag des 18. September spielt das Drittligateam des FC Uznach in der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups gegen den Super-League-Verein Xamax Neuenburg. Die Partie an der Benkerstrasse beginnt um 16.30 Uhr.

Für diese Begegnung zwischen Ungleichem sind noch Eintrittskarten erhältlich. (asz)

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER WWW.FCUCHE